

Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. März 2018 16:50

Zitat von Anschalik

Da ist schon was dran an der [Kuschelpädagogik](#).

Hallo erst mal im Forum. Magst du dich kurz vorstellen?

Zitat von Anschalik

Diese Art, verhaltengestörten und hochaggressiven Kindern mit weicher Konsequenz und keinerlei Handhabe zu begegnen / begegnen zu müssen, führt immer weiter in den Abgrund.

Wer begegnet hochaggressiven Kindern ohne Handhabe?

Abgrund von was?

Zitat von Anschalik

... Lehrer und Erzieher werden körperlich attackiert und müssen schon bei einem Nachsitzen (pardon,

“Nacharbeit”, wie es s schön verpackt heißt) vorab die Eltern schriftlich informieren. Lachhaft.

Wie sollte Nachsitzen sonst aussehen? Ich würde mich auch bedanken, wenn mein Kind nicht heimkommt und ich weiß nicht wieso.

Zitat von Anschalik

Die sanfte [Pädagogik](#) verschlimmert diese Zustände nur noch.

Was ist das und wer betreibt diese?

Zitat von Anschalik

Was wir brauchen Lehrer, die klare Grenzen setzen und tatsächlich erziehen *dürfen* – und zwar mit Liebe und Härte.

Soso. Dann wissen wir ja alle Bescheid. Ich glaubte zwar, dass Lehrer nach 2 Staatsexamina wissen, wie man unterrichtet (und zwar jenseits von zwei Schlagworten) aber man kann natürlich alles noch mal simpel und verkürzt darstellen, nur wem hilft sowas?

Zitat von Anschalik

...

Spätestens in der Schule sollte ihnen klar gemacht werden (sowohl aktiv, als auch passiv), dass diese Verhaltensweisen in der Gesellschaft nicht toleriert werden.

Aha, na dann hören wir doch endlich auf damit, uns anrotzen zu lassen. Dachte schon, ich muss mir das bieten lassen. Danke!